



An den
Landrat des Landkreises Aschaffenburg
Herrn Dr. Ulrich Reuter
Bayernstraße 18
63739 Aschaffenburg

Schöllkrippen, 01.12.2017

**Betreff: Digitale Bildung und Ausstattung der Schulen
im Landkreis Aschaffenburg**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Reuter,

die CSU-Kreistagsfraktion möchte, dass die Schülerinnen und Schüler in den Schulen des Landkreises Aschaffenburg weiterhin gute Unterrichtsbedingungen vorfinden und optimal auf Studium, Ausbildung bzw. Berufseinstieg vorbereitet werden.

1. Besondere Bedeutung gewinnt in diesem Zusammenhang der Einsatz digitaler Unterrichtsmittel. Digitale Technologien verändern nicht nur unseren Alltag und unser Berufsleben, sondern bergen enormes Potenzial für die Bildung. So helfen digitale Medien zum Beispiel dabei, Lerninhalte besser zu veranschaulichen und das Lernen noch stärker an individuelle Bedürfnisse und Begabungen anzupassen.

Die CSU-Kreistagsfraktion hat daher in der Sitzung des Kreisausschusses vom 19.09.2017 den Vorschlag der Landkreisverwaltung unterstützt, unter einer neuen Kostenstelle „Digitale Bildung“ für die vier Realschulen im Landkreis Aschaffenburg in den Jahren 2018 und 2019 jeweils einen Betrag von 500.000 EUR vorzusehen. Gleichzeitig haben wir jedoch betont, dass an allen Schulen des Landkreises zeitnah die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung digitaler Lehr- und Lernkonzepte zu schaffen sind. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist es, die jeweiligen Schulhäuser und deren Unterrichtsräume vollständig mit leistungsfähigem WLAN auszustatten. Diese Einschätzung teilen auch die betroffenen Schulen.

Mitglieder unseres Fraktionsvorstandes haben in den vergangenen Wochen Gespräche mit sämtlichen Schulleiterinnen und Schulleitern der Landkreisschulen über Fragen der „Digitalen Bildung“ und der Ausstattung ihrer Schulen geführt.

Hierbei wurde seitens der Schulleitungen durchweg betont, dass sie die Initiativen der Landkreisverwaltung im Bereich der Digitalisierung begrüßen und die Zusammenarbeit insoweit konstruktiv verlaufe.

Insbesondere die Schulleiterinnen und Schulleiter der Realschulen begrüßten die Bildung des Arbeitskreises „Digitale Bildung / Digitales Lernen“, um hinsichtlich der technischen Ausstattung ein gemeinsames Konzept zu entwickeln und einheitliche Standards zu gewährleisten.

Hinsichtlich der Umsetzung der „Digitalen Bildung“ wurden von einigen Schulleitungen bereits konkrete Medienkonzepte bzw. Ausstattungswünsche vorgestellt. Dies gilt sowohl für die Realschule Hösbach als auch das Staatliche Berufliche Schulzentrum, die Hahnenkammschule in Alzenau und die Pestalozzischule in Hösbach.

Die CSU-Kreistagsfraktion bittet die Landkreisverwaltung, die an den Landkreisschulen entwickelten digitalen Medienkonzepte in den zuständigen Ausschüssen vorzustellen und zu prüfen, ob die den Schulen zur Verfügung stehenden Budgets zu deren Umsetzung ausreichen bzw. weitere Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssen.

Wir bitten die Landkreisverwaltung ferner darzustellen, welche Maßnahmen und Haushaltsmittel erforderlich sind, um sämtliche Schulen des Landkreises Aschaffenburg mit leistungsfähigem WLAN auszustatten.

2. Im Rahmen der Schulbesuche und der mit den Schulleiterinnen und Schulleitern geführten Gesprächen wurde die CSU-Fraktion auf weitere Maßnahmen aufmerksam, die durch die Landkreisverwaltung zu prüfen sind.

Am Spessart-Gymnasium ist angesichts gestiegener Schülerzahlen der Pausenhalle im Eingangsbereich vor allem bei schlechten Witterungsverhältnissen zu klein. Das gleiche gilt für das Lehrerzimmer, das ursprünglich für 80 Lehrkräfte dimensioniert wurde, jedoch derzeit 120 Personen aufnehmen muss.

Das Hanns-Seidel Gymnasium plant die Schaffung eines sogenannten „Grünen Klassenzimmers“, um besonders während heißer Monate Unterricht im Freien zu ermöglichen.

Die Realschule Hösbach möchte ihren Physiksaal in einen modernen Physik-Übungsraum umgestalten.

Die Schulleitung der Realschule Bessenbach sieht Erneuerungsbedarf bei der Belüftungsanlage und der Telefonanlage. Außerdem sei im Innenbereich der Schule nach zehn Jahren ein neuer Anstrich der Wände notwendig.

Die Rektorin der Pestalozzischule Hösbach weist darauf hin, dass die Terrassen der Klassenzimmer Sonnenschutz benötigen, damit dieser Bereich auch in den Sommermonaten genutzt werden könne.

Die Landkreisverwaltung wird gebeten, im zuständigen Ausschuss zu berichten, ob die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen möglich, notwendig und ggf. geplant ist und welche Mittel hierfür zur Verfügung stehen bzw. in den künftigen Haushaltsjahren zur Verfügung gestellt werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marco Schmitt
Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion